

Fitch vergibt ‚BBB-‘ Finanzstärke an die Skandia Austria; Ausblick stabil

Fitch Ratings hat an den österreichischen Lebensversicherer Skandia Lebensversicherungs AG (Skandia Austria) ein Finanzstärkerating (Insurer Financial Strength, IFS) von ‚BBB-‘ vergeben. Der Ausblick des Ratings ist stabil.

SCHLÜSSELFAKTOREN DES RATINGS

Das Rating der Skandia Austria spiegelt die starke Kapitalausstattung und Rentabilität in den letzten Jahren wider. Dem stehen die kleine Größe und Marktposition des Unternehmens sowie der derzeitige Run-off Modus des Versicherers gegenüber.

Die Skandia Austria bietet ausschließlich fondsgebundene Lebensversicherungen (FLV) an und hatte zum Jahresende 2015 eine Bilanzsumme von 1,4 Mrd. Euro. Die Gesellschaft wurde zum Jahresende 2012 in den Run-off gesetzt. Wir erwarten, dass sich die Beitragseinnahmen der Skandia Austria, die 2015 bei 136 Mio. Euro lagen, durch den ablaufenden Bestand mindestens bis 2018 deutlich rückläufig entwickeln werden, selbst wenn das Unternehmen das Neugeschäft reaktiviert.

Der deutsche Finanzdienstleister FWU AG kaufte 2015 die Skandia Austria. Die österreichische Aufsicht stimmte der Transaktion im Februar 2016 zu. Die FWU AG wird das Neugeschäft noch in diesem Jahr wieder aufnehmen. Wir erwarten für das Jahr 2018 Beitragseinnahmen von 110 Mio. Euro für den Fall, dass die Wiederaufnahme des Neugeschäftes erfolgreich verläuft. Eine effektive Umsetzung des Geschäftsplans der Skandia Austria würde sich positiv auf das Rating der Gesellschaft auswirken.

Wir sehen die Kapitalausstattung der Skandia Austria als stark an. In unserem faktorbasierten Modell Prism FBM erzielt die Skandia Austria ein Resultat von „extremly strong“ (extrem stark) auf Basis des Jahresabschlusses 2015. Weiter hat die Solvabilitätsquote in den vergangenen Jahren über 150% gelegen. Unsere Sicht auf die Kapitalausstattung wird allerdings teils von der schwachen Asset Leverage eingetrübt, die zum Jahresende 2015 einen Wert von 43 hatte und damit außerhalb des Investmentgrade-Bereichs lag. Fitch erwartet von der Skandia Austria, dass das Unternehmen unter Solvency II eine starke Quote ausweisen wird.

Die Rentabilität der Skandia Austria ist stark. Das Unternehmen erzielte 2015 nach Steuern eine Eigenkapitalrendite von 31% sowie im Zeitraum 2011-2015 permanent mehr als 25%. Die Vorsteuerrendite auf die Bilanzsumme lag 2015 bei 1 Prozent sowie im Zeitraum von 2011 bis 2014 durchgängig darüber. Fitch erwartet, dass diese Kennzahl leicht rückläufig sein wird, aber 2016 über 0,5 Prozent verbleiben wird.

Die Kreditwürdigkeit der Skandia Austria ist vom Niedrigzinsumfeld nicht betroffen, weil zinssensitive Passiva weniger als 1 Prozent der Bilanzsumme ausmachen – wie gewöhnlich für einen reinen FLV-Anbieter.

RATINGSENSITIVITÄTEN

Wir sehen eine erfolgreiche Umsetzung des Geschäftsplans – besonders bezüglich des Neugeschäfts – als wesentlich für eine Heraufstufung an, während ein wiederholt mehr als zehnpromentiger Rückgang der Beitragseinnahme zu einer Herabstufung führen könnte. Auch

eine wiederholt unter 0,6 Prozent liegende Vorsteuerrendite auf die Bilanzsumme könnte zu einer Herabstufung führen.

Pressekontakt:

Christian Giesen

Telefon: +49 69 768076-232

E-Mail: christian.giesen@fitchratings.com

Unternehmen

Fitch Deutschland GmbH

Neue Mainzer Straße 46 - 50

60311 Frankfurt am Main

Internet: www.fitchratings.com